



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

XXXIX. Q q, Ano 1628.

1628

Neue vnd Wochentliche Ordinari Zeitungen / Anno 1628.

Stettin den 27. Augusti.

Dingstes Treffen mit dem König in Dennemarck vñnd Herzog von Friedland wird continuiert, daß sich der König wider zur See begeben müssen / die Denischen haben sich bey der angefangnen Schantz starck zur Gegentwöhr gestellt / daß / ehe die Wallsteinischen vber den Morast kommen / vber 800. Mann verlohren / auch die Detischen in Wolgast vber 50. Häuser abgebrendt / als aber die Wallsteinischen solche Statt einbekommen / haben sie in 8. stundt alles geplündert / vñnd was von Grubswaldt / Anklam / vñnd anderer Orthen dahin gestohlet / weg genossen / vñnd grossen Schaden gethon / ist also in Pommern der Burger vñnd Daurmann sehr schwürig / daß man sich einer Vnrüh zubeforgen / berowegen helt vnser Hertzog bey dem Herrn Generall starck an / einen vergleich zutreffen.

Auß Pohn hat man / daß der Schwed mit 18. tausent Mann bey Mariawörder ankommen / welches Orth sich ihme ergeben / die Besatzung aufziehen lassen / vñnd von dar biß anderhalb Meil von Graudens an Fluß Ossa marschirt / vñnd 2. Brucken darüber geschlagen / aber auff der andern seitten der Weyxel ist das ganze Polnische Lager auch dahin / vñnd erwartet deß Schweden mit 18. Stuck vñnd mit ihme eines im Feld zuwagen.

Auß Thorn vom 30. Augusti.

Weil der Schwed mit 18000. Mann vñnd 1500. Kürstier / so ein Denischer Prinz führt / biß auff 7. meil von hier kommen / ist ihme vnser Volck entgegen zogen / daß sie vber anderhalb meil nit von einander ligen / so ist Mariawerth also durch Vngewitter verderbt / daß in vil Jahren nit zu reparieren , daher das Schwedisch Volck / so darauß ihr Speyskammer gehabt / grossen Hunger leydet.

Haag den 4. Augusti.

Graf Ernst Casimir versamblet vmb Bröningen vil Volt zu Ross vnd Fuß/hat auch vil Geschütz vnd Wägen ins Feldt gebracht/ein Impresa vorzunehmen / dargegen helt Graf Heinrich von Berg zu Wesel sein Volt auch in guter Bereitschafft vnd müessen die Officier zu Bredaw vnder der Porten die Wache halten.

Auß Frankreich hat man / daß das jüngste Ungewitter den Porto vor Roschella eröffnet / vnd der Englischen Floth freyen Zugang gemacht/derwegen an der Eroberung gezweiflet wirdt / doch will der Cardinal ehist stürmen.

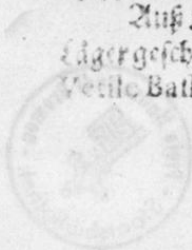
Auß Sevilla hat man / daß man in Spania die SeePorten noch starck per Mare außrüstet/hetten aber grossen Mangel an Schiff Zeug/vnd weil die Holländisch Armada nach Prassilia gefeglet / also seyn von Lysabona noch 3. Hamburger Schiff mit 600. Soldaten nach der Beya gesandt worden / interim thun die Holländer auff den Prassillischen Costen noch grossen schaden / so hat die Engelländisch Armada 5. wol beladne Schiff/so von S. Lucor nach Hamburg gewölt/angefochten/2. erobert / vnnnd die vbrigen gefangen/so hat ein Holländisch Kriegs-ein Salkschiff mit 22. Stuck Geschütz zu Horn gefangen eingebracht.

Wien den 6. Septemb.

Graf von Herberstorff Statthalter zu Lünz / hat Ihrer Keyß. Maj: wegen der angetretten Ober Enserischen Landtshauptmanschafft die Pflicht gelaist/seyn auch diser Tagen des Marggraf Christian von Pareith /vnd junger Herrschafft von Ohnspach Gesandten alhero kommen/die haben Gestern Audiens gehabt.

Diser Tagen ist den jenigen / so bey der Landtschafft vnder der Enßin KriegsBestallung besoldt werden / angedeut worden / sich gleich wie andere Officianten vnd Diener in bestimbter zeit Catholisch zu erklären/oder licentiert werden sollen.

Auß Hungern hat man / daß der Türck vnderhalb Comora ein Lager geschlagen / daher der Obrist von Comora ein Curier zum Vetto Batla nach Ofen geschickt/die Vsach zu vernemen/welcher geants



geantwort / weilien die Pest zu Ofen vnd in andern Bestungen ein-
gerissen/haben sie das Volck nochwendig ins Veld führen müssen.

Stuttgart vom 8. dito.

Heut acht Tag ist vnser Regierender Herzog allhie statlich bes-
graben worden/darbey sich vil Grafen vnnnd Herzn / auch bey 200.
Pferdt befunden.

Prag vom 9. September.

Künfftige Wochen wirdt Graf Richna neben andern Com-
missarien nach Eger verzasen / daselbst die Reformation mit Ernst
fürzunemmen / wie dann auß Mähren vnd von hier Volck dahin ge-
sandt worden.

Der Dennemärcker thut starck Frid begeren / darzu der Wall-
steiner nit verstehen will / last an allen Orthen vil Sueßvolck werben/
die Impresa per Mare auch fürzunemmen.

Rohm den 9. dito.

Allhie ist ein newer Zohl auff den Wein/so in die Statt geführt
wirdt/geschlagen worden / solches Gelt zu den neuen Fortificatio-
nen zugebrauchen / der Königin in Spania hat wider neue Patenten
aufgethailt/mehr Volck nach Italia zuwerben / auch dem Vice Re
von Neapoli 50000. Cronen verordnet / die Königin in Hungern
nach Teutschlandt zubeglayten.

Auß Franckreich hat man / daß Ihr May: den Obristen vber
die Artolleria / auffhencken lassen / weilien er sich mit Munitiqn vnd
Pulver im Läger so gar entblößt / anjeko wirdt Roschella von etlichen
Plata Forma so höher als die Stattmauren auffgericht / an 4. Or-
then starck beschossen/darvon die Häuser sehr verderbt werden/ es sol-
ten auch von 3 2000. Menschen/so sich in der Statt befunden / vber
15000. nit mehr seyn/vnd last Ihr May: noch 12. Regiment Knecht
werben/solche in Mexdull/Verdon/vnd selbe Grenitzen zulegen/weis-
sen sich in Lothingen etlich Keyß: Volck sehen lassen.

Constantin: Brief melden / daß allda den 3. passato zu Nachts
ein Fwvr außkommen / welches man in 2. Tagen nit löschenköndten/
vnd ein sehr grosser Schaden beschehen.

Cölln

Cölln den 10. Septemb.

Psaltz Neuburg/ Graf Heinrich von Berg / vnd Montemerculi
so zu Düren besammen / werden ehst neben Thur. Cölln/ Trier vnd
Colatdisch Gesandten/ ehst zu Coblenz zusammen kommen.

Von Speyr hat man / das selbige Statt 120000. Reichsthal-
ler/ darein sie demolition, wegen der Vestung Vdenhatmb concē-
miert, bezahlen müssen / vnd vnder die Geistlichen wegen der ver-
samten verachtung/ noch ein grössere Summa / zu dem seyn Com-
missarij wegen Spörung der Euangelischen Kirchen alda gewest/
haben aber noch 3. Monat bedenkzeit erhalten.

Wien den 17. Septemb.

Ihr Keyß: May: werden sich von hier wider nach Eberstorff
begeben/ daselbst herum die Jagten zubesuchen/ alda solle ein Ringel-
rennen/ vnd Thurnier gehalten / auch die Herrn vnd Cavalierj in
Jägerischer manier auffziehen/ erstlich mit einer Lanzen auff ein von
Holz gemachtes Wildschwein treffen/ dann mit der Pistollen auff
den Hirschen los brennen / vnd endlich mit der Septenwoßt dem
Beeren einen fang geben / welche Thier Köpff von Pappetwerk
vnd auff Rödern gezogen werden.

Präg den 16. dito.

Mitwochs seyn die Gesandten von hier nach Eget verreis-
t/ auß diser Lagen 6. Compagnia Soldaten / von hiesiger Besat-
zung ab/ vnd nach Franckfurt an der Oder geschickt worden / denen
noch etliche Compagnia auß Mähren vnd Lausitz folgen/ denselben
Paß zuverwöhren.

Zu Florenz seyn 4. Genoueyer ankommen/ so 300. Rüstern Re-
alen mitgebracht/ solche zuvermüthen/ entbieten sich in selbiger Statt
ein starcke Handlung anzurichten/ des wegen ihnen der Groß Hertzog
vil Privilegien bewilligt.

